



BERICHT DES VERWALTUNGSRATES UND DER GESCHÄFTSLEITUNG

DIE EWK ENERGIE AG im Spannungsfeld der Strommarktliberalisierung

Die organisatorischen Anpassungen bei der EWK Energie AG sind abgeschlossen und die Führung der Geschäfte durch die IBAarau Strom AG hat sich bereits bewährt. Aufgrund der ständigen Veränderung auf politischer Ebene und der künftigen Neuausrichtung im Strommarkt ist die EWK Energie AG auf eine hohe Fachkompetenz der Verantwortlichen der IBAarau Strom AG angewiesen.

Auch das Jahr 2014 war ein sehr intensives Geschäftsjahr mit verschiedenen Herausforderungen. Aufgrund der grossen Bautätigkeit und den geplanten Bauvorhaben im Tiefbau, musste die EWK Energie AG ihre Investitions- und Finanzplanung für die kommenden fünf Jahre festlegen. Im Weiteren mussten auch verschiedene Planungen in Bezug auf die Versorgungssicherheit in den Gebieten mit einem höheren Energiebedarf an die Hand genommen werden. Nur mit diesen Massnahmen kann die EWK Energie AG auch in Zukunft eine hohe Versorgungssicherheit gewährleisten. Ein spezielles Augenmerk wird auch weiterhin auf die Werterhaltung der Infrastruktur, wie die Erneuerung der Trafostationen, gelegt. In diesem Bereich wurden verschiedene Projekte umgesetzt und abgeschlossen. Auch die Auslagerung der Rechnungsführung per 1. Januar 2014 an die IBAarau Strom AG hat sich sehr positiv entwickelt. Dabei konnten wir von der Erfahrung einer grösseren Unternehmung im Energiebereich profitieren. Mit der Nutzung einer zweckmässigen Software (SAP) für alle Belange, konnte eine durchgängige Rechnungsführung erreicht werden.

Im Geschäftsjahr 2014 konnte die EWK Energie AG einen weiteren Anteil des Darlehens an die Gemeinde zurückzahlen.

In der Zukunft wird sich die Energiebranche in der Schweiz und auch im Versorgungsgebiet der EWK Energie AG stark verändern. Aufgrund der Energiestrategie 2050 des Bundes werden nach und nach bestehende Kernkraftwerke abgeschaltet und nicht mehr durch neue ersetzt. Dies bedingt, dass der nun fehlende Strom anderweitig erzeugt und beschafft werden muss. Es ist deshalb wichtig, dass sich die

EWK Energie AG in ihrem Markt positionieren und auf einen starken Partner zählen kann. Dabei geht es vor allem um eine konkurrenzfähige Beschaffung, damit wir auch in Zukunft marktkonforme Preise für Grosskunden über 100'000 kWh anbieten können. Dies mit dem Ziel, diese weiterhin vertraglich an die EWK Energie AG binden zu können.

Eine zusätzliche Herausforderung ist auch die vermehrte Einspeisung von erneuerbarer Energie wie z.B. von Photovoltaikanlagen oder von Stromerzeugungsanlagen aus Biomasse. Das Netz ist heute noch nicht auf diese Herausforderungen ausgelegt. Um die künftigen Anforderungen der Stromversorgung zu erfüllen, muss das Netz erneuert und ausgebaut werden. Gelingt der notwendige Netzausbau nicht schnell genug, können unter Umständen Windkraft und Solarenergie nicht in grösserem Massstab genutzt werden. Engpässe im Netz können verhindern, dass die volle Leistung der Pumpspeicherwerke abgerufen werden kann. Diese Speicher sind nötig, denn sie fangen die unregelmässige Produktion von Wind und Sonne auf. Auch im Bereich des Messwesens werden auf die EW's grössere Herausforderungen zukommen, wie die Einführung der zentralen Netzsteuerung wie Smart Grid.

Die EWK Energie AG hat sich auf die künftigen Herausforderungen eingestellt und die notwendigen Abklärungen und Planungen bereits an die Hand genommen. Es geht nun darum, diese Massnahmen, welche sich auch finanziell auswirken werden, rechtzeitig auszulösen und in eine vernünftige Zeitplanung einzubinden.

VERSORGUNG MIT ERNEUERBARER ENERGIE

Die eigene Solaranlage auf dem Dach des Werkhofgebäudes ist nun bereits seit dem Jahre 2011 in Betrieb und liefert stetig erneuerbare Energie, welche direkt ins Netz der EWK Energie AG eingespiessen wird. Die EWK Energie AG kann nun auch von den KEV-Geldern des Bundes profitieren. Im Geschäftsjahr konnte die Produktion der eigenen Photovoltaikanlage von bisher rund 93'000 kWh auf rund 139'000 kWh gesteigert werden. Der Anstieg ist auf

den Ausbau der Anlage im Herbst 2013 zurückzuführen. Umgerechnet deckt das kleine Kraftwerk den Strombedarf von rund 35 Haushaltungen.

Die EWK Energie AG ist seit 2013 Mitglied beim Verein Aargauer Naturstrom. Damit haben die Produzenten von erneuerbarer Energie die Möglichkeit, den Mehrwert an der Naturstrombörse zu verkaufen. Weitere Informationen dazu sind auf der Homepage www.agnaturstrom.ch zu entnehmen.

BENCHMARK BEI DER KOSTENRECHNUNG

Auch im vorliegenden Geschäftsjahr musste die EWK Energie AG die Kostenrechnung für das Pricing 2015 aufbereiten und der ElCom zustellen. Die ElCom erarbeitete aus den Daten der EVU's einen Benchmark. Die Ergebnisse aus diesen Vergleichen zeigen nun, dass die EWK Energie AG im Mittel der Stromlandschaft liegt. Details dazu sind über die Homepage www.elcom.admin.ch abrufbar. Zusammenfassend kann festgehalten werden, dass die EWK Energie AG gut im Markt aufgestellt ist und ihre Kunden auch künftig mit konkurrenzfähigen Strompreisen beliefern kann.

AKTIONÄRS- UND UNTERNEHMENSSTRATEGIE

Die EWK Energie AG wurde auf den 1. Januar 2010 in eine eigenständige Aktiengesellschaft ausgegliedert. Dadurch verändern sich die Verantwortlichkeiten sowie die Kommunikation gegenüber Dritten und der Eigentümerin. Die Gemeinde (Gemeinderat) und der Verwaltungsrat der EWK Energie AG haben entschieden, eine Aktionärsstrategie wie auch eine Unternehmensstrategie für die Zukunft zu entwickeln. Mit der Strategie sollen folgende Ziele erreicht werden:

- Klärung Eigentümeransprüche;

- Entwicklung und Dokumentation einer Vision / Strategie, Leistungsauftrag, Führungseinfluss des Aktionärs, Umwelt- und energiepolitische Aspekte, Risikopolitik etc. für die weitere Entwicklung der EWK Energie AG;
- Definition der künftigen Kommunikation.

Die Vorarbeiten zur Eigentümerstrategie wurden per Ende 2014 abgeschlossen und dem Gemeinderat zur Diskussion und Beschlussfassung vorgelegt. Anschliessend ist die Ausarbeitung der Unternehmensstrategie geplant, welche bis Ende 2015 dann vorliegen soll.

WIR DANKEN

Unseren Kunden danken wir herzlich für das Vertrauen. Sie haben uns weiterhin die Treue gehalten. Positiv erwähnen dürfen wir auch die gute Zusammenarbeit mit den Behörden, den Gemeindevertretern sowie den Lieferanten. Ein herzliches Dankeschön geht an die Mitglieder des Verwaltungsrates sowie an die Verantwortlichen der IBAarau Strom AG, im Speziellen unserem Geschäftsführer Beat Sommer, für die vorbildliche und fachkompetente Unterstützung.

Auch das neue Geschäftsjahr wird den Verwaltungsrat und die Geschäftsführung wieder herausfordern, damit wir auch künftig unsere Kunden mit Strom zu konkurrenzfähigen Preisen beliefern können.

Guido Beljean
VR-Präsident

Beat Sommer
Geschäftsführer

DIE EWK ENERGIE AG

VERWALTUNGSRAT

Guido Beljean (Verwaltungsratspräsident)

Rolf Schindler (Vizepräsident)

Sandra Lüscher-Ott

Roland Brauen

Christoph Müller

BETRIEBSLEITUNG IM MANDAT

IBAAarau Strom AG, Aarau

BERICHT ZUM GESCHÄFTSVERLAUF

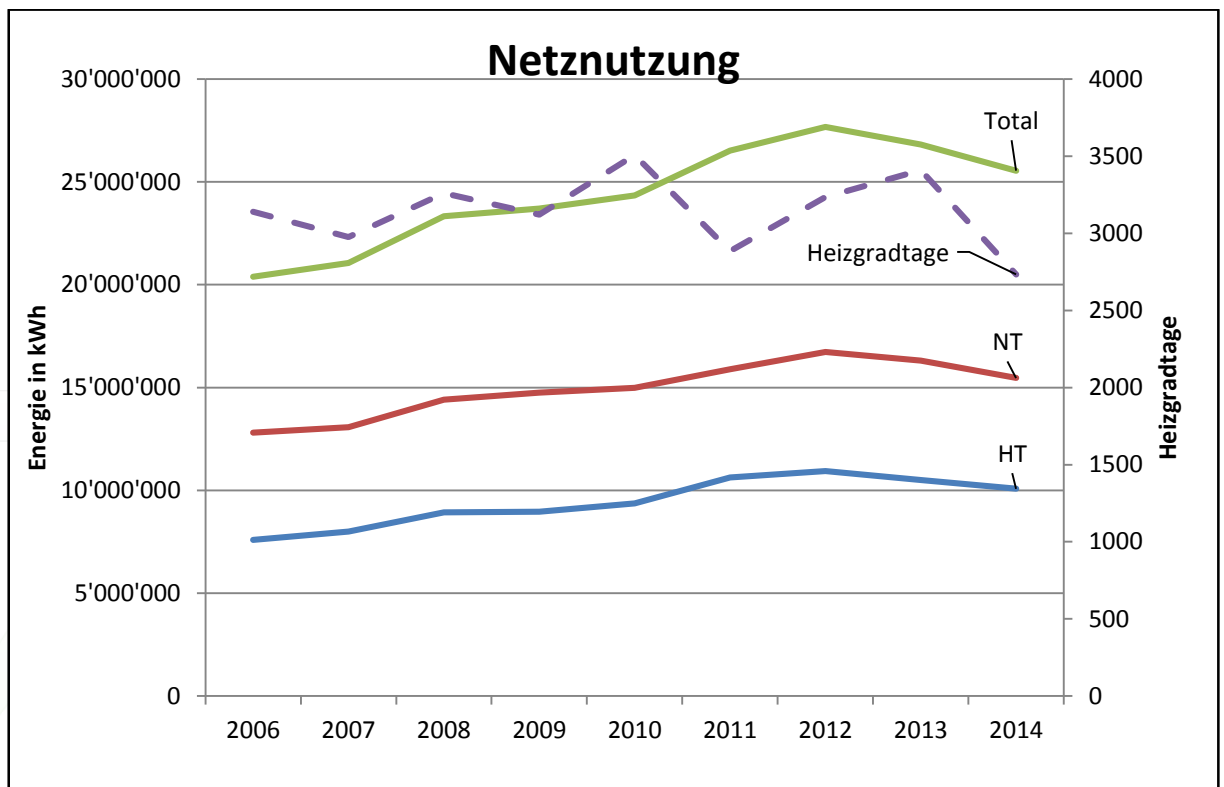
ENERGIEBESCHAFFUNG UND VERTRIEB



Der Netznutzungsbedarf nahm gegenüber dem Vorjahr ab. Der Rückgang beträgt im Niedertarif rund 5.14 % und im Hochtarif rund 4.11 %. Im Total beträgt der Rückgang 4.74 %. Der Rückgang ist hauptsächlich witterungsbedingt. Dies kann anhand der Heizgradtagkurve nachvollzogen werden.

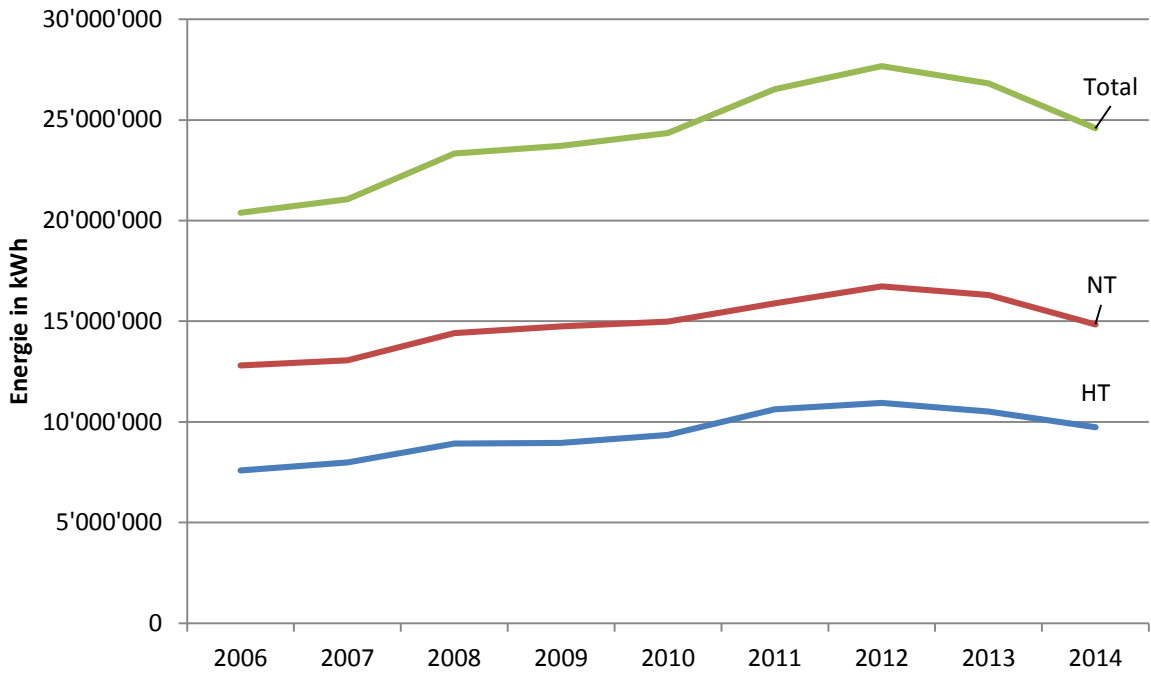
Definition Heizgradtag:

Dazu wird an jedem Heiztag - einem Tag mit einer Tagesmitteltemperatur von weniger als 12 Grad Celsius- erhoben, um wie viel die gemessene Aussenlufttemperatur von der angestrebten Innenlufttemperatur von 20 Grad Celsius abweicht.

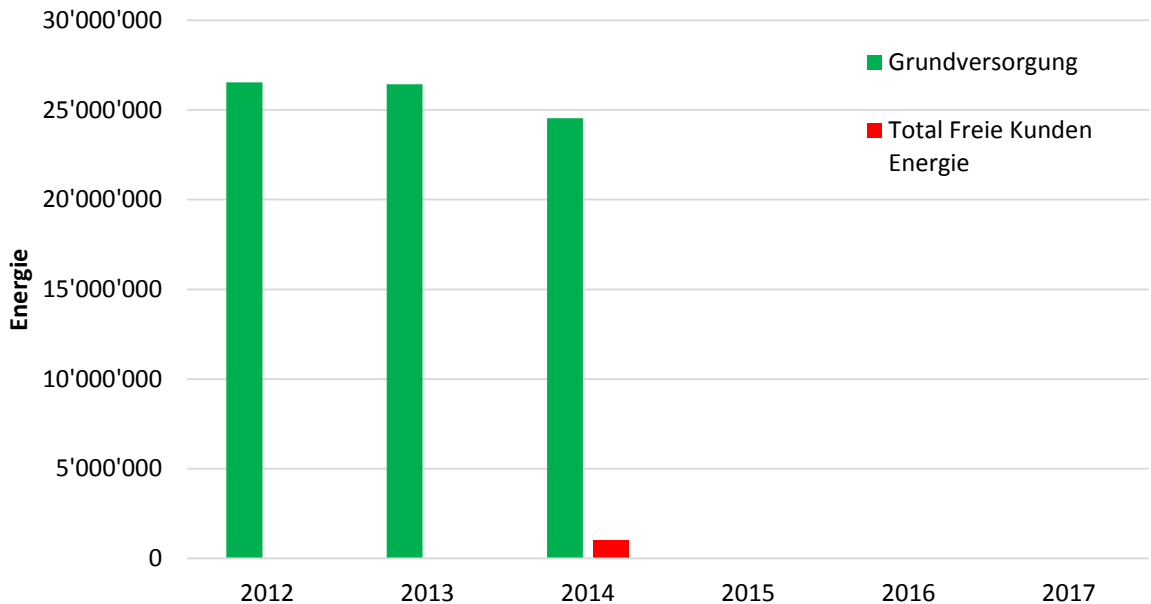


Die EWK Energie AG kaufte im Jahr 2014 insgesamt 24'586'674 kWh elektrische Energie bei der IBAarau Strom AG ein und leitete diese abzüglich Verluste in den Leitungen und Transformatoren durch die einzelnen Verteilungskabinen an ihre Endkunden weiter. Durch den Zubau weiterer Eigenerzeugungsanlagen wurde die ins Netz der EWK eingespeisene Energie um 28 % auf 866'832 kWh gesteigert. Dies entspricht 3.52 % des Energiebedarfes.

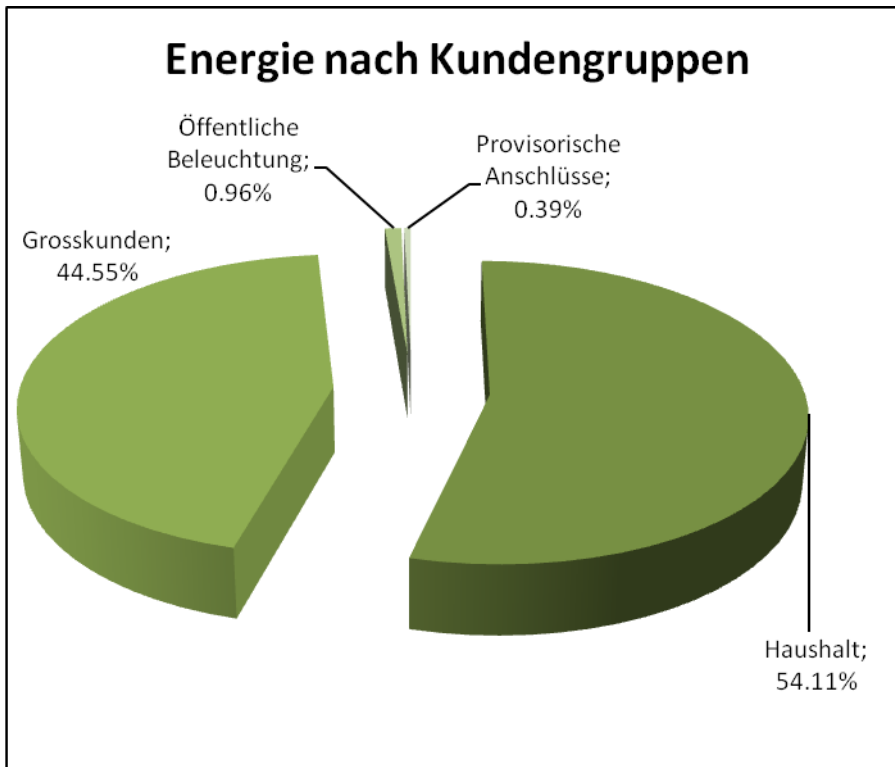
Energie Grundversorgung



Anteil freie Kunden

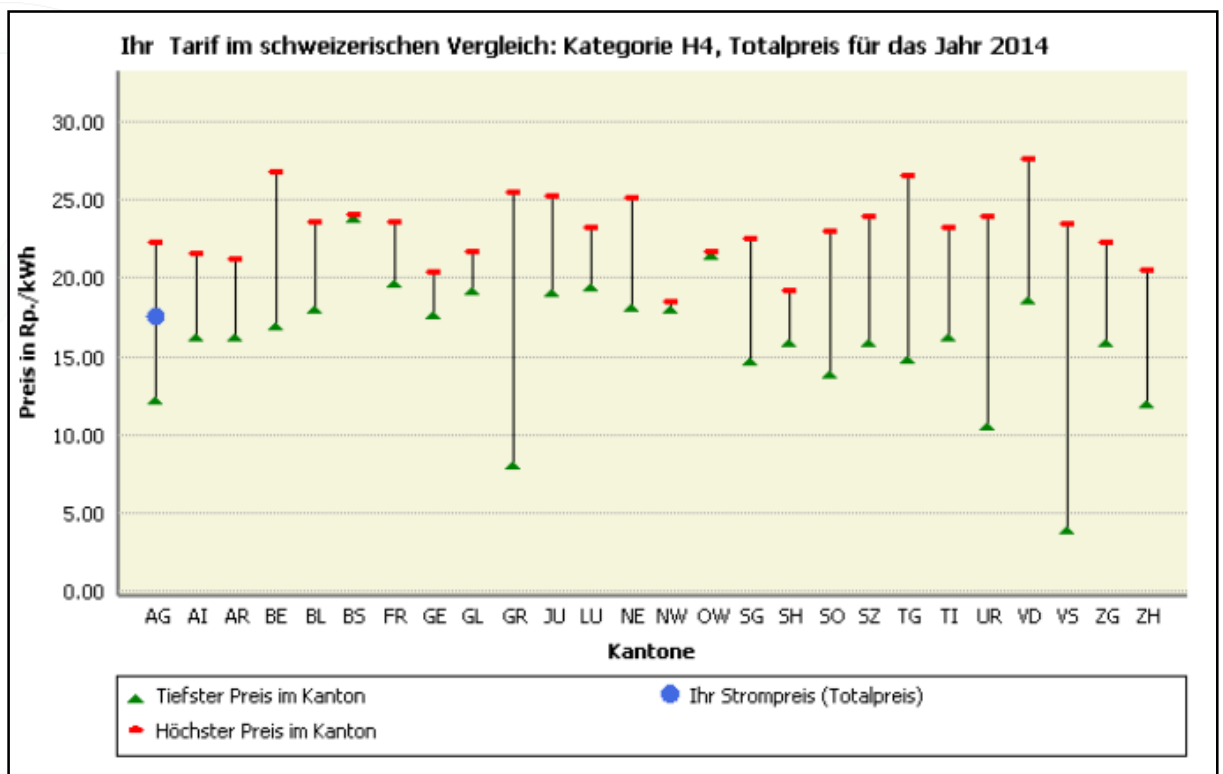


Im 2014 beanspruchten erstmals zwei Kunden ihr Recht, um auf den freien Energiemarkt zu gelangen. Dies ist Kunden mit einem Energieumsatz von mehr als 100'000 kWh pro Jahr möglich. Insgesamt wechselten 995'564 kWh in den freien Markt. Davon konnten 371'535 kWh mit einem Energieliefervertrag über drei Jahre bei der EWK Energie AG gesichert werden.



Die Aufteilung der gelieferten Energie in die Kundensegmente ist konstant, gemäss nebenstehender Grafik.

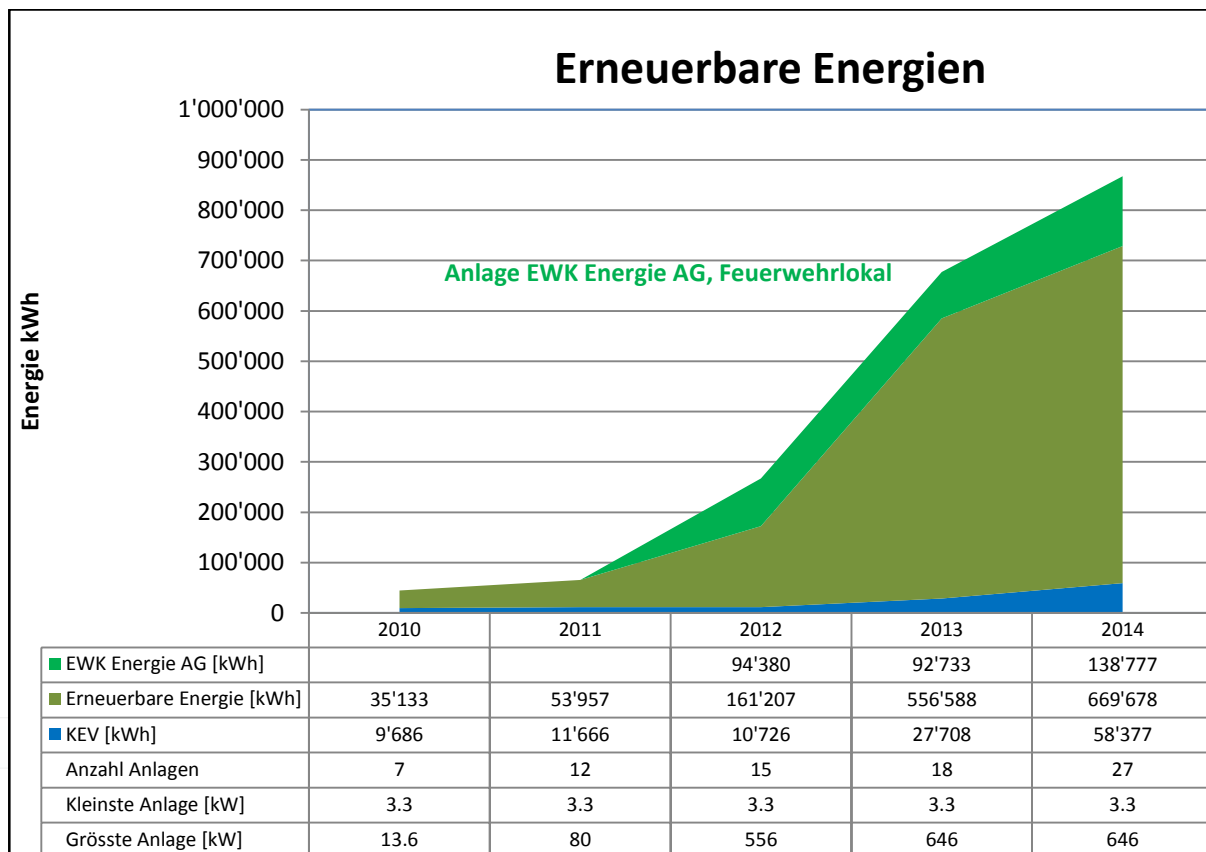
Die Energiepreise für das Jahr 2014 konnten im Schnitt um 8.33 % über alle Kundengruppen reduziert werden. Im Bereich der Netznutzung durften die Preise um 0.03 % reduziert werden. Gesamthaft resultiert trotz einer massiven Erhöhung der Abgaben eine Reduktion der Strompreise. Die Preise der EWK Energie AG liegen weiterhin unter dem Mittel der gesamtschweizerischen Preise.



Auszug aus dem Preisvergleich der ECom

EINGESPIESENE ERNEUERBARE ENERGIEN INS NETZ EWK ENERGIE AG

Der Anteil der ins Netz der EWK Energie AG eingespeisten erneuerbaren Energie verteilt sich auf die folgenden Tarifgruppen. Durch den Zubau verschiedener Anlagen und dem Ausbau der eigenen Anlage auf dem Dach des Bauamtes steigt der Anteil erneuerbarer Energie aus Kölliken stetig an. Der Anteil durch KEV finanzierte ist ansteigend.



STROMVERSORGUNGSNETZ



Das Netz der EWK Energie AG konnte auch im Geschäftsjahr 2014 mit nur sehr wenigen geplanten Unterbrüchen betrieben werden. Im 2014 wurden in den Trafostationen Hausmatt, Oberhubel, Wallenmatt und Dorfzentrum Wartungsarbeiten durchgeführt. Die Trafostation Schwimmbad wurde im Rahmen der Erneuerung komplett neu ausgerüstet und die Noteinspeisung mit einer HS-Messung ausgerüstet. Weiter wurde für den geplanten Mittelspannungsring bereits ein zusätzliches Leitungsfeld eingebaut. Durch das Wachstum der Gemeinde wird laufend in die neue Erschliessung investiert.

Kennzahlen

Länge, Mittelspannungsverteilnetz (16'000 V)	14.082 km
Länge, Niederspannungsverteilnetz (400 V) inkl. Hausanschlüsse	73.780 km
Anzahl Transformatorenstationen	30 Stk.
Anzahl Kabelverteilkabinen	101 Stk.

ERFOLGSRECHNUNG

	31.12.2014	31.12.2013
	CHF	CHF
3 Betriebsertrag	3'806'141.64	3'976'577.42
30 Netznutzung / Energieverkauf	3'316'101.58	3'476'431.33
31 Abgaben (Konzession, KEV, SDL)	496'650.27	475'573.39
32 Ertragsminderungen	-9'806.06	25'367.71
33 Dienstleistungsertrag	3'195.85	-795.01
4 Betriebsaufwand	-3'032'092.95	-3'137'005.10
40 Energieeinkauf	-2'304'923.25	-2'496'108.75
41 Abgaben (Konzession, KEV, SDL)	-554'151.62	-455'833.95
42 Fremdleistungen	-173'018.08	-185'062.40
5 Personalaufwand	-20'767.70	-19'654.25
6 sonstiger Betriebsaufwand	-112'168.81	-150'804.15
EBITDA (Betriebsergebnis vor Abschreibungen, Zinsen und Steuern)	641'112.18	669'113.92
69 ordentliche Abschreibungen	-469'759.15	-466'943.17
EBIT (Betriebsergebnis vor Zinsen und Steuern)	171'353.03	202'170.75
68 Finanzerfolg	-72'655.87	-91'758.90
89 Steueraufwand	-4'510.80	5'705.60
89 ausserordentliche Bewertungskorrekturen		-404'448.85
89 ausserordentlicher Aufwand	-64'659.90	
JAHRESGEWINN/VERLUST	29'526.46	-288'331.40

BILANZ

		31.12.2014	31.12.2013
		CHF	CHF
1	AKTIVEN	7'948'130.31	8'865'067.10
10	Umlaufvermögen	904'199.31	1'918'136.85
100	Flüssige Mittel	643'901.40	1'823'346.35
110	Forderungen	97'727.80	92'238.45
119	andere kurzfristige Forderungen	162'570.11	2'552.05
130	aktive Rechnungsabgrenzungen		
14	Anlagevermögen	7'043'931.00	6'946'930.25
150	mobile Sachanlagen	0.00	3'941.27
160	immobile Sachanlagen	7'043'931.00	6'742'988.98
170	Goodwill	0.00	200'000.00
2	PASSIVEN	7'948'130.31	8'865'067.10
20	kurzfristiges Fremdkapital	1'012'371.59	1'120'744.20
200	kurzfristige Verbindlichkeiten aus Lieferungen & Leistungen	549'945.49	758'780.73
220	Andere kurzfristige Verbindlichkeiten	-711.71	0.00
230	Passive Rechnungsabgrenzungen	463'137.81	361'963.47
25	langfristiges Fremdkapital	5'242'068.00	6'080'158.64
242	Rückstellungen Deckungsdifferenzen Netz	240'639.00	0.00
250	passivierte Netzanschlussbeiträge	1'288'426.00	1'318'295.85
251	passivierte Netzkostenbeiträge	213'003.00	191'862.79
252	Darlehen gegenüber Einwohnergemeinde	3'000'000.00	4'570'000.00
	Darlehen anderer	500'000.00	0.00
28	Eigenkapital	1'693'690.72	1'664'164.26
280	Aktienkapital	2'000'000.00	2'000'000.00
288	Gewinn- und Verlustvortrag	-335'835.74	-47'504.34
	Jahreserfolg (+Gewinn, -Verlust)	29'526.46	-288'331.40

INTERESSANTES ZUR JAHRESRECHNUNG 2014

1. Brandversicherungswerte der Sachanlagen

	31.12.2014 CHF	31.12.2013 CHF
Immobilien	1'098'000.00	1'098'000.00
Bewegliche Sachen	4'526'000.00	2'880'000.00

Per 1. April 2014 wurden die Sachversicherungswerte angepasst. Als Referenz wurde der Anschaffungswert der Anlagen im Bereich Trafostation, Verteilkabinen und der Photovoltaikanlage verwendet.

2. Durchführung einer Risikobeurteilung

Der Verwaltungsrat hat periodisch ausreichende Risikobeurteilungen vorgenommen und allfällige sich daraus ergebende Massnahmen abgeleitet, um zu gewährleisten, dass das Risiko einer wesentlichen Fehlaussage in der Rechnungslegung als klein einzustufen ist.

3. Personalaufwand

	31.12.2014 CHF	31.12.2013 CHF
Bruttolöhne (Verwaltungsratshonorare)	-19'400.00	-18'200.00
Sozialversicherungen	-1'367.70	-1'454.25
Total Personalaufwand	-20'767.70	-19'654.25

4. Leistungen Einwohnergemeinde

	31.12.2014 CHF	31.12.2013 CHF
Konzessionsabgabe	235'373.80	253'242.25
Darlehenszins	57'708.60	94'798.65
Darlehen bei Gemeinde	3'000'000.00	4'570'000.00

Bericht der Revisionsstelle
zur Eingeschränkten Revision
an die Generalversammlung der
EWK Energie AG
5742 Kölliken

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang) der EWK Energie AG für das am 31.12.2014 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Für die Jahresrechnung ist der Verwaltungsrat verantwortlich, während unsere Aufgabe darin besteht, diese zu prüfen. Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen hinsichtlich Zulassung und Unabhängigkeit erfüllen.

Unsere Revision erfolgte nach dem Schweizer Standard zur Eingeschränkten Revision. Danach ist diese Revision so zu planen und durchzuführen, dass wesentliche Fehlaussagen in der Jahresrechnung erkannt werden. Eine Eingeschränkte Revision umfasst hauptsächlich Befragungen und analytische Prüfungshandlungen sowie den Umständen angemessene Detailprüfungen der beim geprüften Unternehmen vorhandenen Unterlagen. Dagegen sind Prüfungen der betrieblichen Abläufe und des internen Kontrollsystems sowie Befragungen und weitere Prüfungshandlungen zur Aufdeckung deliktischer Handlungen oder anderer Gesetzesverstösse nicht Bestandteil dieser Revision.

Bei unserer Revision sind wir nicht auf Sachverhalte gestossen, aus denen wir schliessen müssten, dass die Jahresrechnung nicht Gesetz und Statuten entspricht.

Zofingen, 16. April 2015

LB Treuhand AG



Thomas Lehner
Zugelassener Revisionsexperte
Leitender Revisor

Markus Burato
Zugelassener Revisionsexperte

Beilage
Jahresrechnung